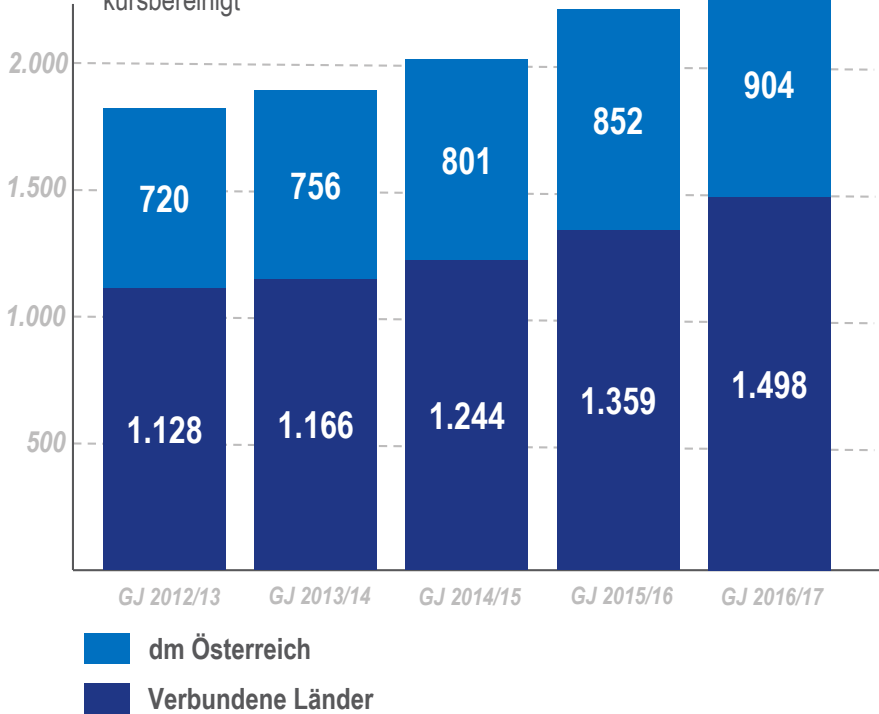




# Stationäre Filial- und Entsorgungslogistik bei dm drogerie markt: Wo liegen Herausforderungen und Perspektiven?

Fach-Forum Verpackung | Logistik | Entsorgung, Vienna Marriott Hotel  
**Mag. Elmar Riepl**, Bereichsmanager Logistik, dm drogerie markt GmbH

Umsatz in Mio. €  
kursbereinigt



Filialen	GJ 2014/15	GJ 2015/16	GJ 2016/17
dm Österreich	388	390	391
Verbundene Länder	1.092	1.134	1.181
<b>Gesamt</b>	<b>1.480</b>	<b>1.524</b>	<b>1.572</b>

**Effektivität und Effizienz**  
in den logistischen Prozessen ist  
entscheidend  
für die Bewältigung des Wachstums

„Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein!“  
→ Beitrag zum Einkaufserlebnis

Senkung der Kosten  
entlang der Supply Chain

Warenpräsentation  
und -verfügbarkeit



Wohlfühlfaktor  
in unseren Filialen



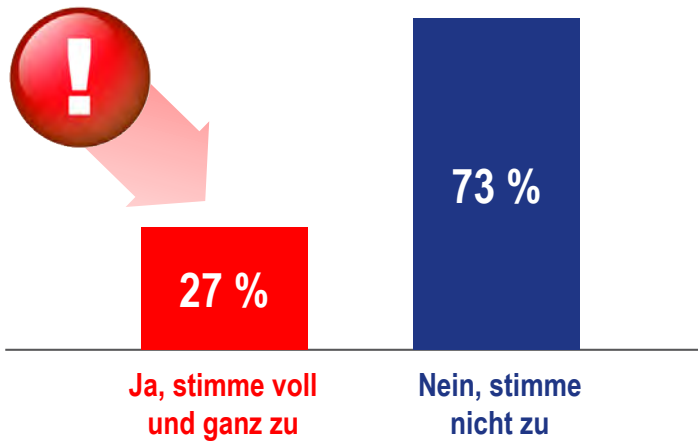
Aufwandsreduktion  
für Filialmitarbeiter



Beratung und  
Interaktion

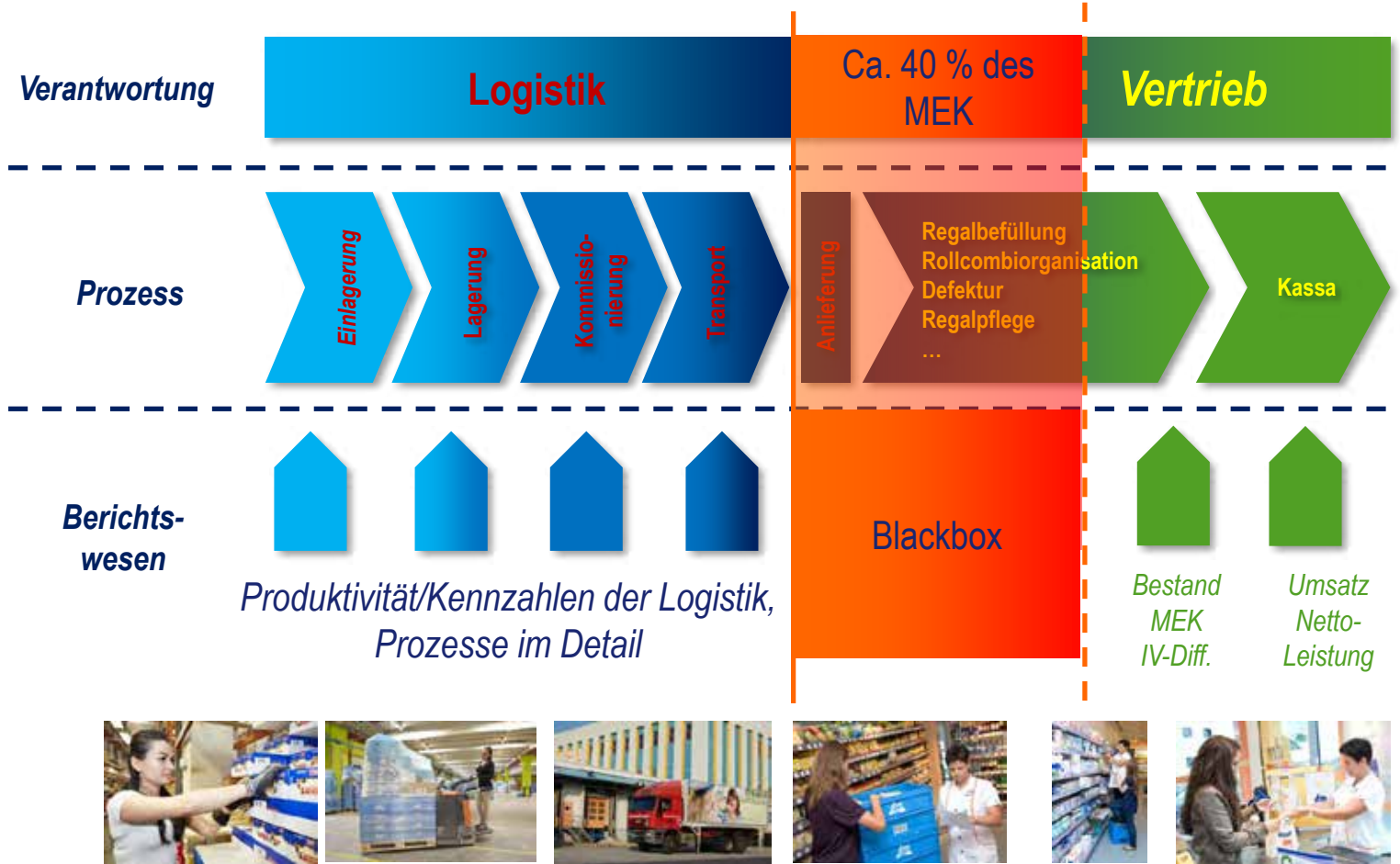


„Ich vermeide, dm-Mitarbeiter anzusprechen, wenn ich sehe, dass sie mit Verräumtüngkeiten beschäftigt sind.“

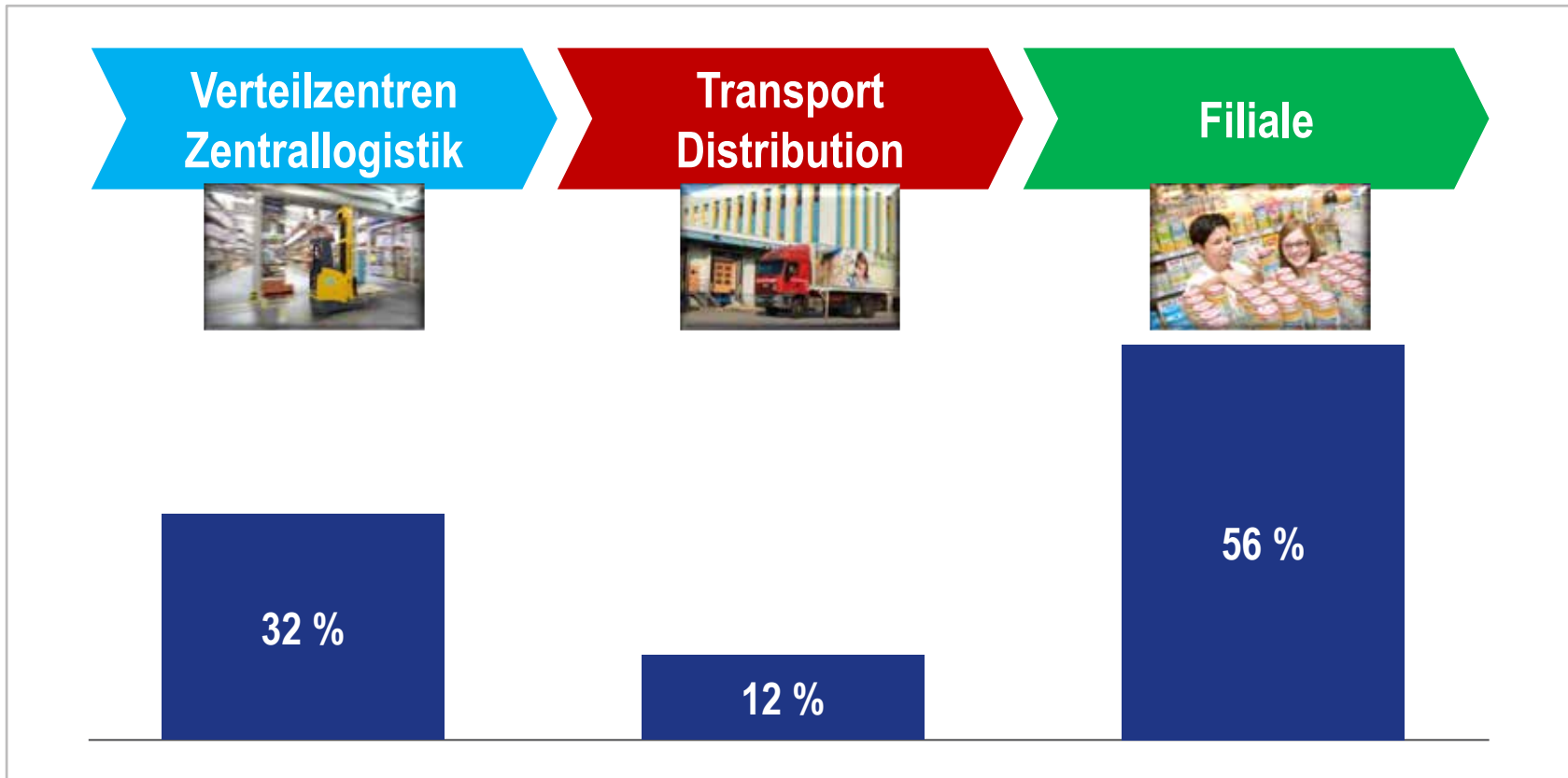


**Primärziel:**  
effiziente Warenverräumung/-nachbeschickung  
→ **Zeit für unsere Kunden**

# Die Filiale ist Teil eines komplexen Netzwerks!



**Unterschiedliche Kapazitäten und Kostenstrukturen erzeugen ein komplexes, gegenseitig abhängiges Prozessgefüge.**



Die hohen Filiallogistik-Aufwendungen erfordern eine **Integration der letzten Meter** in die Logistikplanung





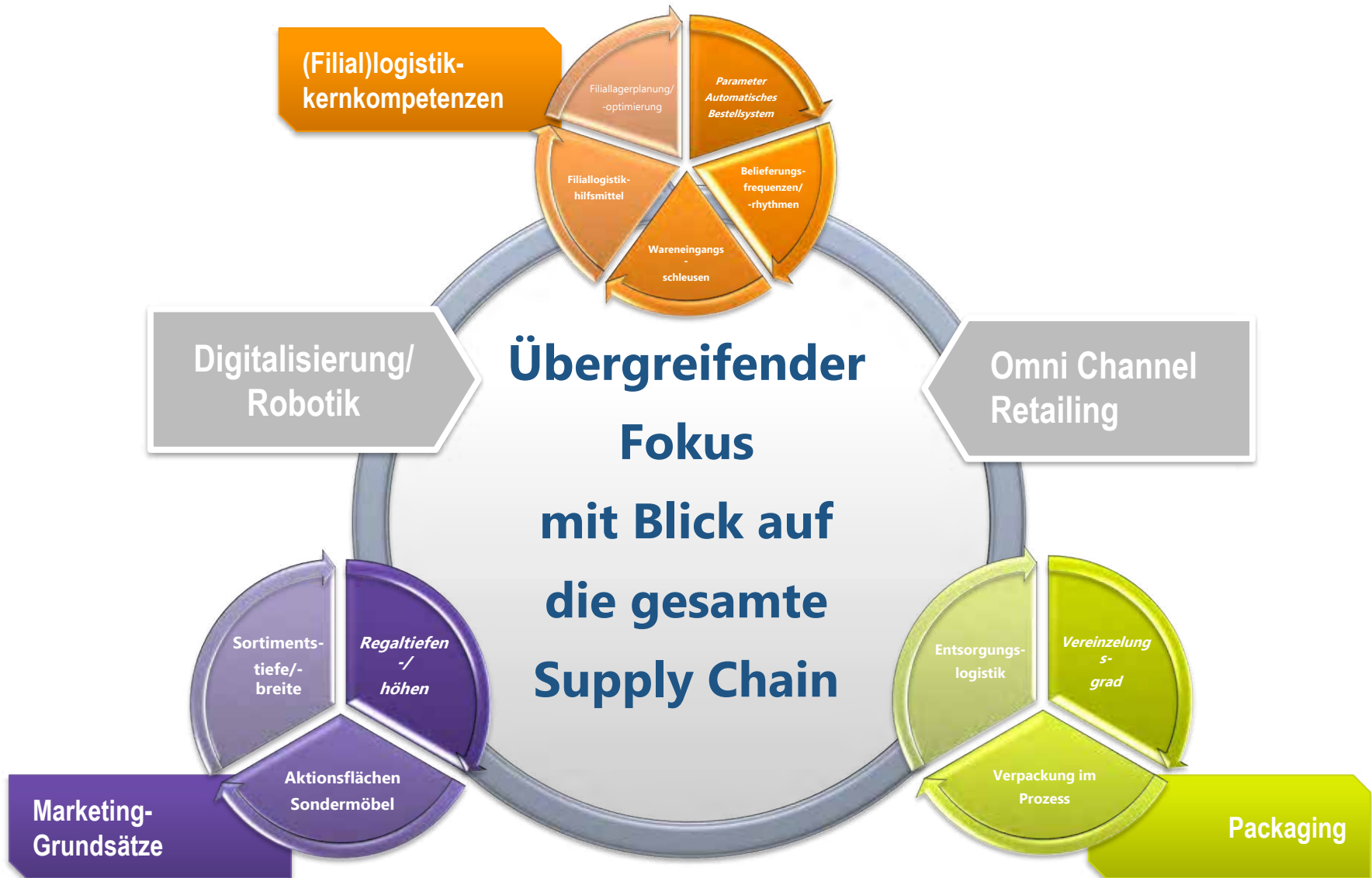


**Packaging**









**Die letzten Meter... bis zu ihren Fragen!**

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

**Kontakt:**

Mag. Elmar Riepl – [elmar.riepl@dm.at](mailto:elmar.riepl@dm.at)



**1**  
**Flächenproduktivität  
im Filiallager**  
(Anordnungskonzepte, neue  
Hilfsmittel)

**HÖHERE PROZESSTABILITÄT  
und  
GERINGERE  
SUPPLY-CHAIN-KOSTEN**

**4**



**2**  
**„Wareneingangsschleuse“**



**3**  
**Freiheitsgrade  
Im Transport  
durch größere  
Zeitfenster**

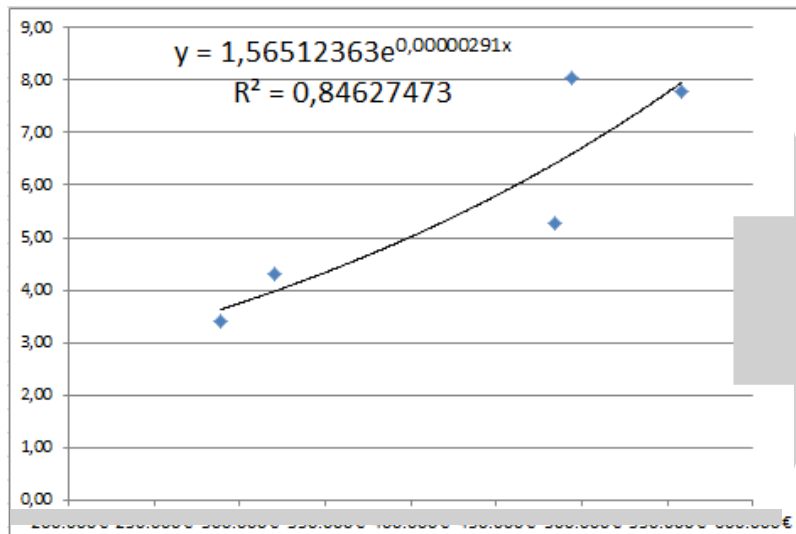


Ziel der WE-Schleuse ist die **Entkopplung der Warenanlieferung von der Warenübernahme und Verräumung**

UMSATZ-  
EINSCHÄTZUNG

Kostenoptimaler  
Belieferungsrhythmus

AVG Palettensendungsvolumen  
zzgl. Standardabweichung



Wieviele Lieferungen soll die Filiale aus LQ 9600 (Funk) erhalten?	4
Wieviele Lieferungen soll die Filiale aus LQ 9604 (PTL) erhalten?	2
Welcher Monatsumsatz ist mittelfristig, geplant?	220.000 €
Welche Regallaufmeterproduktivität ist mittelfristig geplant (Erwarteter Umsatz/Geplante Regallaufmeter)?	4.300 €
Mindest- Fassungsvermögen WE-Schleuse:	10 Paletten